

## Werk

**Titel:** Kopetzky, Sonnenfels ; Müller, Sonnenfels

**Autor:** Minor, J.

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1883

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345204123\\_0027|log55](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345204123_0027|log55)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

haften aufzeichnungen, welche im Anzeiger vi 181 ff besprochen worden sind.<sup>1</sup>

Diese nach dem inhalte der Nerrlichschen publication gegebenen andeutungen mögen auch zugleich zur ergänzung meines artikels über Charlotte von Kalb in der Allgemeinen deutschen biographie gelten, dessen nachrichten über den hier besprochenen zeitraum nur die dürftigkeit der damals zugänglichen quellen widerspiegeln.

<sup>1</sup> das von Charlotte dictierte manuscript der Memoiren und der Cornelia war im 139 verzeichnis von büchern und handschriften des Stargardtschen antiquariats in Berlin (1882) mit 75 mark angesetzt. es wurde von einem familienmitgliede (freiherrn von Marschalk in Bamberg, Sophienstrasse 3) angekauft.

Mailand 28. 6. 82.

J. MINOR.

---

Josef und Franz von Sonnenfels. das leben und wirken eines edlen brüderpares, nach den besten quellen dargestellt von FRANZ KOPETZKY. Wien, Moritz Perles, 1882. viii und 416 ss. gr. 8°. — 6, 60 m.

Josef von Sonnenfels. biographische studien aus dem zeitalter der aufklärung in Österreich. von WILIBALD MÜLLER, mit Sonnenfels bildnis. Wien, Wilhelm Braumüller, 1882. vi und 145 ss. gr. 8°.

Diese beiden monographien unterscheiden sich nicht im thema (denn auch in der ersten bilden die abschnitte über Franz von Sonnenfels nur eine, wenig interessante, zugabe), sondern in der behandlung, und ergänzen einander von dieser seite. Kopetzky bietet unzweifelhaft mehr material, aber er verarbeitet es weniger: er teilt die documente meist wörtlich mit und lässt kein amtliches referat, keine eingabe usw., welche ihm von Sonnenfels erreichbar war, ungedruckt; seine detailangaben erstrecken sich bis auf die uniform des deutschmeisterregiments, bei welchem Sonnenfels 5 jahre gestanden hat. er hat in lobenswerter weise die fachgelehrten aus anderen gebieten zu rate gezogen, welche ihm in bezug auf Sonnenfelss politische tätigkeit auf die rechte spur verhalfen. was die juridischen und politischen schriften Sonnenfelss anlangt, so verhält sich der verf. fast durchaus referierend und gibt der kritik gewisser mafszen nur die fingerzeige an. sein reichhaltiges buch lässt nur eine übersichtlichere gruppierung des stoffes und die gehörige unterscheidung des wichtigen von dem minder wichtigen vermessen und verliert sich leider in der zweiten hälfte in endlose breite: statt der aufzählung aller einzelnen acten, in denen sich Sonnenfelss name findet, hätte man eine zusammenfassende darstellung und würdigung der practischen tätigkeit des österreichischen reformators gewünscht. Wilibald Müller umgekehrt teilt seine arbeit in wenige übersichtliche abschnitte; von denen nur der eine 'Sonnenfels und Lessing'